

Donnerstag  
09.11.2006



Die offizielle Zeitung zum 43. Münchner Sechs-Tage-Rennen 2006

# 6days weltmeisterlich

Top-Besetzung garantiert ein Spektakel

Unter anderem lesen Sie heute:

Portrait: Weltmeister Paolo Bettini S. 4  
Aufbau der Sixdays-Bahn S. 18/19  
Neues Dream-Team: Zabel/Risi S. 8  
Isabel Werth gibt den Startschuss S. 23



Ein jubelnder Weltmeister, Paolo Bettini, und ein geschlagener Erik Zabel. Ob sich der Weltmeister auf der Straße oder der Vorjahressieger auf der Bahn und Publikumsliebbling beim Münchner 6-Tage-Rennen durchsetzen wird, entscheidet sich ab heute jeden Abend neu. Die Münchner Sixdays drehen sich wieder um das Motto »Pedale – Power – Party« und ziehen die Fans in den Bann des rasenden Spektakels.

Foto: Roth

## Fahrerfeld 2006

Fahrer:	Team:
1. Robert Bartko/ Andreas Beikirch	Generali
2. Erik Zabel/ Bruno Risi	Löwenbräu Urtyp
3. Danny Stam/ Peter Schep	Coca-Cola
4. Marc Hester/ Mathe Pronk	WISAG
5. Stefan Löffler/ Sebastian Frey	Herrmann & Schmidt
6. Angelo Ciccone/ Fabio Masotti	Emilia Romagna
7. Andreas Kappes/ Erik Mohs	Urbacher
8. Juan Llaneras/ Isaac Galvez	Aida
9. Franco Marvulli/ Iljo Keisse	Sportregion Schladming
10. Paolo Bettini/ Marco Villa	Arena One
11. Erik Weispenig/ Lars Teutenberg	Radlbauer
12. Andreas Müller/ Alexander Aeschbach	Suite Hotel
13. Christian Grasmann/ Christian Lademann	SES
14. Christian Bach/ Roger Kluge	Remondis
15. Gerd Dörich/ Frank Kowatschitsch	Stadler

**LÖWENBRÄU**

**Ford**  
Feel the difference

**GENERALI**  
Versicherungen

**LOTTO**

## S-MAXimale Sportlichkeit



### Niedermaier & Reich

Landsberger Straße 432 Ingolstädter Straße 57  
81241 München 80939 München  
Telefon 089/5 00 88-111 Telefon 089/31 89 96-11  
www.niedermaier-reich.de

### Autohaus Diermeier

Pasteurstraße 5  
80999 München/Allach  
Telefon 089/89 205-0  
www.ford-diermeier.de

### AHG Berg am Laim

Neumarkter Straße 80  
81673 München  
Telefon 089/43 60 5-0  
www.ahg-muenchen.de

### Autohaus Kuttendreier

Drosselweg 21  
81827 München/Trudering  
Telefon 089/45 31 2-0  
www.kuttendreier.de

Feel the difference



# »Die Tradition gewahrt«

## Spitzensport, Show und Gastronomie auf den Sixdays

Pedale, Power, Party – das sind die Schlagworte, mit denen die Münchner Sixdays ihr Publikum in den letzten Jahren begeistert. Und diese Energie wird auch auf dem 43. Münchner 6-Tage-Rennen in der Olympiahalle zu spüren sein. Spitzensport, Show und Gastronomie waren schon immer das Aushängeschild der Münchner Macher.

Aber dabei ist es nicht geblieben.

»Wir haben in den letzten Jahren viel verbessert, jedoch immer die Tradition gewahrt«, betont Olympiapark-Chef Wilfrid Spronk. Gemeint sind das phänomenale Lichtdesign, das die Olympiahalle in viele, verschiedene Stimmungen taucht – passend zum Geschehen

auf der Bahn. Unterstützt und angetrieben wird die Atmosphäre zusätzlich vom Temposound des Sixdays-DJs, Karsten Kiessling. Und wenn die Spitzensportler ihre Arbeit getan haben, ist noch



**Wollen bei ihrem ersten Start in München zeigen, was sie können: Juan Llaneras und Isaac Galvez.**

Foto: Roth

lange nicht Schluss, denn in der Radio Gong 96,3 Sixdays Disco geht es noch weiter. Das Tolle daran: Die Disco ist im Ticketpreis enthalten, das heißt, die Nachtschwärmer können die besten DJs der Stadt ohne Zusatzkosten erleben.

Die Münchner Wochenanzeiger wünschen Ihnen auch in diesem Jahr wieder viel Spaß bei den 43. Sixdays in der Olympiahalle und beim Lesen der Daily News!

Erfahren Sie mit uns zwei Mal pro Woche die aktuellsten News aus Ihrem Stadtteil.

Mit 825 520 Exemplaren in der Woche sind wir Münchens auflagenstärkste Wochenanzeiger. *red*

### Inhalt:

- S. 2: Spitzensport, Show und Gastronomie
- S. 4: Paolo Bettini im Portrait
- S. 6: Show und Entertainment vom Feinsten
- S. 6: Tagesprogramm
- S. 8: Erik Zabel und Bruno Risi im Portrait
- S. 9: Sixdays-Disco von Radio Gong
- S. 10: GroßBreinemachen ist angesagt
- S. 12: Backstage-Tour
- S. 12: Shuttlebusse
- S. 13: High-Tech für den Radsport
- S. 14: Fahrerfeld 2006
- S. 15: Der Kult aus den 70er Jahren
- S. 16-17: Teams im Überblick
- S. 18-19: Der Bahnaufbau
- S. 20-21: 6days-History
- S. 22: Alle deutschen Fahrer im Überblick
- S. 23: Isabell Werth, königlicher Startschuss

Newsletter  
Aktueller Newsletter  
für die diesjährigen  
Sixdays unter  
[www.6days-news.de](http://www.6days-news.de)

## Sprint-Competition

### Gewinnen Sie tolle Preise am Stand der Wochenanzeiger



**Machen Sie mit beim Gewinnspiel der Münchner Wochenanzeiger im Block H der Olympiahalle.**

Foto: ta

Welcher Besucher träumt nicht davon, einmal beim 6-Tage-Rennen als »Erster« durchs Ziel zu fahren? Auf die Bahn bringen wir Sie nicht, aber Ihre

Sprint-Qualitäten können Sie dieses Jahr am Stand der Münchner Wochenanzeiger in Block H trotzdem unter Beweis stellen. Jeweils am Don-

nerstag, Freitag, Samstag und Montag haben Sie hier die Möglichkeit, sich auf einem Ergometer von Sports Experts mit anderen Besuchern zu messen. Für eine Minute geben Sie Vollgas und der Teilnehmer, der in dieser Zeit den weitesten Weg zurückgelegt hat, gewinnt die Sprint-Competition. Der Sieger wird von uns zum Shakira-Konzert eingeladen. Für alle, die beim »Strampeln« nicht erfolgreich waren oder erst gar nicht antreten wollen, bieten die Münchner Wochenanzeiger noch weitere Möglichkeiten für einen »erfolgreichen« Besuch der Sixdays. Sie können jeden Tag an einer Tombola teilnehmen und tolle Preise gewinnen. *red*

### Impressum

Verlag:  
Münchner Wochenanzeiger GmbH & Co. Marketing & Vertriebs KG  
Moosacher Straße 58b  
80809 München.  
Redaktion:  
Simone Bauer (V.i.S.d.P.),  
Tobias Aumüller,  
Sören Naujoks  
Druck:  
Amper-Werbe-Druck  
Hasenheide 11  
82256 Füssenfeldbruck  
Gesamtauflage der 6days:  
32.000 Exemplare  
Copyright 2006 für Texte,  
Fotos und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag.  
Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.



**WÖHRL**  
MODE MIT STARKEN MARKEN

**CHRIST**

*Dauglas*

Peek&Cloppeburg

**SNTURN**

s.Oliver

LUDWIG BECK  
*ludwig beck*

**PALMERS**



GERRY WEBER

olsen

ESPRIT

**MUSTANG**  
THE JEANS

**LEVI'S**



**WOMEN OF SPRING**

SIX DAYS MUNICH  
SECHS TAGE SHOPPEN  
TAGLICH BIS 20 UHR  
120 FACHGESCHÄFTE



**peep**

München-Neuperlach

3000 PARKPLÄTZE - 2 STD. KOSTENLOS U5 (NEUPERLACH ZENTRUM) UND U8 BUSVERBINDUNGEN: LINIE 139, 195, 196, 197, 192 UND METROBUS 55

# Benvenuto Il Campione

## Paolo Bettini startet in der Olympiahalle

In Italien kennt ihn jedes Kind. Er ist der amtierende Weltmeister und Olympiasieger im Straßen-Einzel-Rennen der Profis: Paolo Bettini, der Top-Star der italienischen Radsportszene. Dass sich ein solcher Mann auf die Holzbahn des Münchner 6-Tage-Rennens begibt, um sich dort der Konkurrenz zu stellen, ist ein Glücksfall. Entsprechend freudig fällt der Kommentar von Olympiapark-Chef Wilfrid Spronk aus. »Wir haben lange verhandelt und letztendlich verdanken wir die Verpflichtung dem Sponsor des Teams Arena One.«

»Il Campione« wird also jeden Abend seinen Auftritt haben und nicht nur seine italienischen Landsleute begeistern. Seinen ersten Versuch bei 6-Tage-Rennen unternahm Paolo Bettini bereits in Grenoble, wo er gemeinsam mit Marco Villa einen respektablen fünften Rang belegte. Die »Italo Con-

nection« trifft in der Münchner Olympiahalle auf Bettinis Haupt- und Lieblingskonkurrenten Erik Zabel, der gemeinsam mit Bruno



**Konkurrenten und Freunde. Zabel und Bettini gemeinsam auf dem Siegerpodest.** Foto: Roth

dem Gewinn des olympischen Straßenrennens von Athen in jedem Rennen trägt. So ziert sein aktuelles Profirad immer ein goldenes Lenkerband und ein goldener Sattel; auch Schuhe und Helm sind



**Unbändige Freude: Paolo Bettini in Siegerpose.** Nach seinen Klassikersiegen und Olympia-Titel ist Bettini nun auch Weltmeister.

Risi an den Start geht. Bettini hat im Laufe seiner Karriere fast alle wichtigen Eintages-Rennen des Profi-Zirkus gewonnen. Dies wiegt umso schwerer, da er nicht von Beginn an zu den arrivierten Stars zählte. Die ersten

Jahre seiner Profikarriere fristete Bettini als treuer und starker Helfer seines damaligen Kapitäns Michele Bartoli. Diesen unterstützte er bei seinen Siegen auf genau jenen Kursen, die er seit einigen Jahren dominiert. »Il Grillo«, wie er genannt wird, ist mittlerweile der beste Eintages-Fahrer überhaupt. Ob in den Massensprints bei der spanischen Vuelta oder an den schweren Anstiegen der Lombardei-Rundfahrt: Der 32-Jährige hat auf jedem Terrain schon die Spitzenfahrer geschlagen. Seinen Spitznamen erhielt der kleine Rennfahrer wegen seiner Fähigkeit, leichtfüßig wie eine Grille dem Feld davonzuspringen, aber auch wegen seiner nur geringen Körpergröße und seinem quirligen Naturell. Markenzeichen von Bettini sind die mannigfaltigen goldenen Applikationen, die er seit

im gleichen Design. Wie der frisch gebackene Weltmeister nun seine neuen Regenbogen-Insignien, die er zu Ehren des WM-Titels tragen darf, mit dem goldenen Outfit verschmelzen wird, gehört zu den mit Spannung erwarteten Vorzeichen der neuen Radsportsaison. Seinen traurigsten Sieg errang Paolo Bettini in diesem Herbst beim Giro di Lombardia: Sein Bruder Sauro verunglückte während der Organisation der WM-Siegesfeier für Paolo bei einem Autounfall und kam ums Leben. Bettini gewann das Rennen und widmete den Sieg seinem verstorbenen Bruder. Ein emotionaler Augenblick für jeden Radsportfan. Für das Münchner 6-Tage-Rennen wird der allseits beliebte Italiener auf jeden Fall eine große Bereicherung darstellen. Benvenuto Il Campione!

*Sören Naujoks*

# SENSATIONSWECHSEL

Der Weltmeister wechselt zu A.T.U

Sie wechseln günstig: Winterreifen ab **27€**



ALLES AUSSER TEUER

# Hier steppt der Bär

Show und Entertainment vom Feinsten beim 43. Münchner 6-Tage-Rennen



Brachten schon im vergangenen Jahr die Halle zum Kochen: Die Gruppe Power Percussion.

Foto: ta

Für den einen sind es die heißen Jagden auf der Bahn – für den anderen die bunte Show drumherum! Eines jedoch ist klar: Ob Pedale oder Party – die Münchner Sixdays bieten beides und das vom Feinsten.

Und dass das Entertainment mindestens genauso



Dave Blundell bietet eine atemberaubende BMX-Show.

Foto: Olympiapark

wichtig ist wie der Sport, beweist einmal mehr das umfangreiche Rahmenprogramm, das die Besucher vom 9. bis 14. November in der Olympiahalle erwartet.

Für Stimmung und Abwechslung im Programm sorgen mehrere Top-Acts, die auf die sechs Abende verteilt sind. Wieder dabei sind die spektakulären »Blechtrommler« Power Percussion – eine sensationelle Combo, die schon letztes Jahr die Halle zum Kochen brachte. Als »Paganini der Jongleure« machte sich Timo Wopp auf nationalen und internationalen Varietébühnen einen Namen. Seine enorm schnelle und exakte

Action ist wieder angesagt bei Dave Blundell aus Liverpool. Der BMX-Akrobat verblüfft mit atemberaubenden Kunststücken auf dem BMX-Rad sein Publikum.

Ein besonderes Highlight für Augen und Ohren wird der Auftritt von drei Künstlern aus dem AIDA-Musical. Die Sänger werden in ihren opulenten Kostümen einige Songs aus dem Original-Musical vortragen. Einen Vorgeschmack auf ihre Show in der Radio Gong 96,3 Sixdays Disco geben die Akteure der Gastro-Show »Cojote Ugly« an verschiedenen Abenden und auf der Showbar in der Arena. Passend zum abwechslungsreichen Geschehen

auf der Bahn

wird nat

t ü r l i c h

wieder das

phänomena-

le Lichtdesign sein,

das die Olympiahalle in

viele, verschiedene Stimmungen taucht. Unterstützt und an-

getrieben wird die Atmosphäre

zusätzlich vom Tempo-Sound

des Sixdays-DJs, Karsten Kiess-

ling.

red

Keulen-  
jonglage zeigt  
Virtuosität auf höch-  
stem Niveau.



## Tagesprogramm vom 9. November 2006

Am ersten Tag der Münchner Sixdays stehen zahlreiche Highlights auf dem Programm:

18.30 Uhr: Rad Open  
19.19 Uhr: Vorstellung der 6-Tage-Teams  
20.00 Uhr: Start des 6-Tage-Rennens  
20.16 Uhr: Showtime – Power! Percussion  
20.28 Uhr: **Ford-Jagd**  
21.18 Uhr: Showtime – Jongleur Timo Wopp  
21.25 Uhr: 1. Herrmann & Schmidt Wertungsfahren  
21.35 Uhr: Löwenbräu Derry-Rennen

21.45 Uhr: Rundenrekordfahren  
22.05 Uhr: 2. Herrmann & Schmidt Wertungsfahren  
22.16 Uhr: **Lotto-Jagd**  
22.49 Uhr: Showtime – Power! Percussion  
22.59 Uhr: Löwenbräu Derry-Rennen  
23.13 Uhr: Gastro Show  
23.23 Uhr: 3. Herrmann & Schmidt Wertungsfahren  
23.33 Uhr: Ausscheidungsrennen Américaine  
23.48 Uhr: Übergabe des Gelben Trikots

# Das Sport-Angebot zu Spott-Preisen!

Machen Sie  
jetzt eine Probefahrt mit  
Ihrem neuen Chevrolet und  
bringen Sie diese Anzeige  
mit. Die ersten 50 Probefahrer  
erhalten ein Polo-Shirt geschenkt!



## Kalos

SE, 1,2 l / 53 kW / 72 PS, Ausstattung: Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags, Klimaanlage, Servo, ABS, ZV mit Fernb., Radio/CD, el. ASP, el. FH vorne, Rücksitzlehne 60:40 umklappbar, Isofix-Kindersitzvorr., Drehzahlmesser, u.v.m.,  
**Unverbindliche Preisempfehlung: 12.390,-**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,5 (l/100 km), außerorts 5,2 (l/100km), kombiniert 6,4 (l/100km)  
CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): 153

Barpreis:  
Monatl. Leasingrate\*

**9.990,-**  
**129,-**



## Captiva

2,4 LS 2WD, 5 Sitzer 100kW/136 PS, Ausstattung: Fahrer- und Beifahrerairbag, Fensterairbag Fahrer/Beifahrer, Servo, ABS, ZV mit Fernb., Radio/CD, Dachreling, Klima, Isofix-Kindersitzvorr., el. ASP, el. Fensterh.vo./hi., Rücksitzlehne 60:40 umklappbar, u.v.m.,  
**Unverbindliche Preisempfehlung: 23.610,-**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 12,0 (l/100 km), außerorts 7,0 (l/100km), kombiniert 8,9 (l/100km)  
CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): 217

Barpreis:  
Monatl. Leasingrate\*\*

**20.490,-**  
**249,-**

## Matiz

S, 0,8 l / 38 kW / 52PS, Ausstattung: Fahrer- und Beifahrerairbag, Servo, ABS, ZV, el. FH vorne, Rücksitzlehne 60:40 umklappbar, Isofix-Kindersitzvorr., Drehzahlmesser, u.v.m.,  
**Unverbindliche Preisempfehlung: 9.140,-**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,9 (l/100 km), außerorts 4,2 (l/100km), kombiniert 5,2 (l/100km)  
CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): 127

Barpreis:  
Monatl. Leasingrate\*

**7.490,-**  
**89,-**



## Lacetti

SX, 1,6 l / 80 kW / 109 PS, Ausstattung: Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags, Klimaanlage, Servo, ABS, ZV mit Fernb., Radio/CD mit Lfb., el. ASP, el. FH vorne, Nebelscheinwerfer, Lenkrad verstellbar, Lederlenkrad, Rücksitzlehne 60:40 umklappbar, u.v.m.,  
**Unverbindliche Preisempfehlung: 16.410,-**

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,2 (l/100 km), außerorts 5,9 (l/100km), kombiniert 7,1 (l/100km)  
CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): 178

Barpreis:  
Monatl. Leasingrate\*

**12.990,-**  
**149,-**



# GMAC Leasing

Chevrolet

\*Bei 0 Euro Anzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 10.000 Km im Jahr. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH

\*\*Bei 1.999,- Euro Anzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 10.000 Km im Jahr. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH

## Wickenhäuser

München - Am Olympiapark  
Georg-Brauchle-Ring 68  
Tel. (0 89) 143 81 00

Eching - neben Ikea  
Heisenbergstr. 1  
Tel. (0 81 65) 95 35 0

## Loisachtal

Wolftrathausen  
Hans-Umiller-Ring 42  
Tel. (0 81 71) 41 87 0

Chevrolet. Mein großes Plus.



CHEVROLET

# »Wir wissen, dass wir es können«

**Erik Zabel und Bruno Risi wollen in München als neues Dream-Team begeistern**

Wenn aus Gegnern Partner werden, ist das normalerweise eine Sensation. So auch in diesem Winter. Zwei der schnellsten Pedaleure der Sixdays-Geschichte starten nun gemeinsam: »Alpentornado« Bruno Risi und der erfolgreichste aktive Radprofi, Erik Zabel, sind das neue Traumpaar der Münchner Sixdays. Der beliebte Schweizer mit den 40 gewonnenen 6-Tage-Rennen, und Erik Zabel, der Lokalmatador mit 193 Profisiegen und drei Titeln in München, werden die Olympiahalle zum Beben bringen.

Die beiden Protagonisten sorgten schon in den vergangenen Jahren immer für Zündstoff, machten sie doch den Sieg mit ihren damaligen Partnern fast immer unter sich aus. Unvergessen das unglaubliche Finale des Erik Zabel im vergangenen Jahr, als »Ete« das

gesamte Feld mit einer unglaublichen Attacke in der letzten Jagd zerriss und zusammen mit



**Neue Traumpaar Zabel/Risi bei ihrem Sieg in Dortmund.**

mit die gleiche Entscheidung wie Zabel, der sich nach eigener Aussage freut, mit dem weltbesten Bahnfahrer auf die Jagd zu gehen.

Die Konkurrenz ist stark, hatte aber bereits in Dortmund – dem Warmup für das Dream-Team – keine Chance.

Ein Start-Ziel-Sieg erwartet in der Olympiahalle allerdings niemand.

Sind doch traditionell die besten Paare des jeweiligen Winters in München am Start. Die Spannung ist also hoch.

Die ungeteilte Unterstützung des Publikums sollte beiden Fahren aber sicher sein. Risi wurde jahrelang frenetisch vom Münchner Publikum angefeuert. Erst Erik Zabel konnte dem »Alpentornado« mit glanzvollen Leistungen diesen Rang streitig machen. Nun muss sich aber keiner der Zuschauer mehr entscheiden.

Es gilt das Traumpaar zu unterstützen – und zwar gegen eine starke Konkurrenz. Diese lauert natürlich auf Fehler der beiden Routiniers und die sind sicherlich auch nicht ganz ausgeschlossen. Zabel/Risi können sich nicht auf blindes Verständnis verlassen. Ob das vor dem Rennen geübt wird? »Nein. Das macht man als Profi grundsätzlich nicht. Wir wissen, dass wir es können. Gute Profis stellen sich schnell aufeinander ein«, erklärt der 38-jährige Schweizer.

*Sören Naujoks*



**Freuen sich auf die Münchner Sixdays: Erik Zabel (li.) und Bruno Risi.**

Fotos: Roth

Robert Bartko den Titel eroberte. Nach Meinung von Risi wer-

den sich die Beiden optimal ergänzen. Der 36-jährige Deutsche als schneller Turbo, der die Sprints gewinnt und Risi, als taktischer Lenker des Gespanns, der seine langjährige Erfahrung auf der Bahn einbringt: »Ich kann das Rennen lesen und treffe meist im richtigen Moment die richtige Entscheidung«, sagt Risi über sich selbst.

Die Idee, die beiden zusammenzubringen hatte der sportliche Leiter der Münchner Sixdays, Sigggi Renz. Der wusste, dass beide Fahrer in München starten wollen und handelte: Er schlug Risi bei einem Telefonat Erik Zabel als Partner vor, wusste er doch um die beendete Karriere von Kurt Betschard, dem langjährigen Standardpartner des Schweizer. Risi sagte zu und traf da-

# Six Days - Sexy Nights

**Partystimmung für Nachtschwärmer: In der Sixdays-Disco wird gefeiert**

Vom 9. bis 14. November 2006 wird in München wieder geradelt bis die Waden glühen. Denn dann kämpfen die besten Bahnradsfahrer der Szene beim 43. Münchner 6-Tage-Rennen um das heiß begehrte gelbe Trikot. Eine großartige Lightshow und Musik von Gong 96,3 DJ Master Karsten Kiessling sorgen während und zwischen den Rennen in der großen Olympiahalle für Partystimmung beim Publikum. Wer dann Lust auf mehr bekommt, der wird nicht enttäuscht werden. Bereits zum vierten Mal übernimmt Radio Gong 96,3 die musikalische Regie bei der Sixdays-Disco. Neben einem überarbeiteten Sound- und Lichtdesign erwartet die Besu-



**Die »Original Coyote-Ugly-Girls« treten in der Sixdays-Disco auf.**

Foto: Radio Gong

cher wieder Münchens Hitgarantie, serviert durch die besten DJs der Stadt.

Als besonderes Schmankerl geben sich heuer die Original Coyote-Ugly-Girls die Ehre.

Aktuell in der Playboyausgabe 11/2006 zu sehen, zeigen die fünf Mädels in der Sixdays-Disco, dass sie nicht nur optisch etwas zu bieten haben: Egal ob heiße Choreographien,

Feuerspucken, Flaschen-Jonglagen oder gekonnte Gesangseinlagen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

An den Plattentellern in diesem Jahr: Die hauseigenen Gong 96,3 DJs Thomas Killian und DJ Randy Andy sowie natürlich DJ Master Karsten Kiessling. Außerdem geben sich die Lokalgrößen DJ Pascha (Drei Türme, Milchbar) und Alex Sasse (Nachtgalerie, Apartment 11) in der Kleinen Olympiahalle die Ehre.

Und das Beste: Der Eintritt zur Disco ist auch heuer im Ticketpreis für die Sixdays mit inbegriffen. Die Sixdays-Disco öffnet täglich ab 21 Uhr, Sonntag bereits ab 19:30 Uhr, ihre Tore.

ProMove

**Simply  
the Best**  
(Better than all the Rest)

**Radio  
Gong  
96,3**  
Die Hitgarantie

# Großreinemachen ist angesagt

Nach den Dopingskandalen: Der Radsport arbeitet an einem saubereren Image

»Nicht jeder, der schnell fährt, ist ein Betrüger«, sagt Jens Voigt, einer der momentan beliebtesten Radprofis. Voigt hat ebenso wie Erik Zabel ungewöhnlich deutlich Stellung bezogen im heißesten Thema dieses Radsport-Sommers. Der Generalverdacht, unter dem jeder erfolgreiche Fahrer seit dem spektakulären Ausschluss der Tour-Favoriten Jan Ulrich und Ivan Basso sowie der positiven Doping-

probe des (Noch)-Tour-Siegers Floyd Landis steht, hat den Radsport bis an die Grenze seiner Glaubwürdigkeit geführt.

Was ist da eigentlich passiert? Dass eine Vielzahl von schwarzen Schafen als Sportbetrüger erfolgreich und lange Zeit unentdeckt im Renngeschehen mitmischen konnten, ist seit der Aufdeckung des ersten großen Doping-Skandals, der sogenannten »Festina-Affäre«, während der Tour de France 1998 bekannt. Eine neue Qualität erreichte die öffentliche Aufmerksamkeit aber in diesem Jahr. Ermittlungen der spanischen Polizei setzten eine Lawine in Gang, die beinahe eine ganze Sportart zerstört hätte. Der spanische Arzt Eufemiano Fuentes unterhielt in Madrid ein florierendes Gewerbe mit dem Handel sowie der Verabreichung von leistungssteigernden Substanzen – vor allem mit dem »Tu-



ning« des eigenen Bluts der Athleten mittels Medika-

Ulrichs durch den T-Mobile-Rennstall löste ein Erdbeben aus. Die Zuschauerzahlen bei den Fernsehübertragungen der großen Rennen sanken und die öffentliche Meinung über Radsportler ist seitdem untrennbar mit dem Verdacht auf Betrug verbunden.

Besonders wichtig sind dann Sportler, die deutlich und lautstark eine unbequeme Meinung vertreten. Voigts spontane Reaktion von »Alle aufs Schafott«, getätigt vor der Erkenntnis, dass sein eigener Kapitän Ivan Basso betroffen war, lässt ihn in ehrlichem Licht erscheinen. Interessant ist der Ansatz, den das reformierte Team T-Mobile verfolgt. »Es

**Klares Statement gegen Doping: Jens Voigt.**

Fotos: Roth

menten, die den Sauerstofftransport verbessern. Vermutliche Kunden des Spaniers: Eine ganze Reihe von Top-Stars der Tour de France, darunter Jan Ulrich und Ivan Basso – beides Favoriten auf den Tour-Sieg und nationale Sporthelden. Die radikale Suspendierung



**Ertappter Tour-Sieger: Der US-Amerikaner Floyd Landis.**

geht nicht nur um ein sauberes Team; es geht darum, sauber zu sein und gut zu fahren«, erklärte Dr. Lothar Heinrich, der Mannschaftsarzt des früheren Vorzeigeteams. Der Sponsor trennte sich rasch und nachhaltig von allen Personen, die nicht deutlich genug von der Betrugsszene abzugrenzen waren und praktiziert nun ein System der totalen Kontrolle: DNA-Proben der Fahrer werden hinterlegt, Blutvolumenmessungen sowie eine stetige Kontrolle aller Parameter des gesamten Organismus sollen die Athleten zum gläsernen Rennfahrer machen und von den Verdächtigungen befreien. Erschreckendes Fazit: Nur durch die Behandlung von Sportlern wie Kriminelle lässt sich derzeit Klarheit in eine Situation bringen, die geprägt ist von Verdächtigungen, Lügen, Schweigen und juristischen Tricks. Fatal dabei, der Erfolgsdruck unter dem die Fahrer stehen. Fehlen gute Ergebnisse und Siege – werden andere Fahrer wieder ins Zwielicht gerückt.

Zu wünschen bleibt, dass dem Publikum ein Sport geboten wird, der an Spannung und Faszination wieder an gute Zeiten anknüpft und gleichzeitig die Diskussion über Drogenmissbrauch in Vergessenheit geraten lässt. Hoffnung macht sich also breit, dass sich der Radsport vom Makel des Betrugs in einer leistungsbesessenen und sensationshungrigen Gesellschaft befreien kann. Frei nach dem Credo von Tour-Chef Christian Prudhomme: »Man muss den Willen haben, aufzuräumen.«

Sören Naujoks

# *Auch wir rennen für Sie 6 Tage!*



*Und zwar Woche für Woche von Montag bis Samstag. Jeden Morgen sausen wir ganz früh los und besorgen die frischesten Waren für Sie.*

*Auch im Markt sind wir auf Zack: Wenn Sie uns brauchen, sind wir sofort für Sie da und helfen Ihnen gern.*



*Und wie es sich für ein 6-Tage-Rennen gehört, gibt's bei uns auch richtig tolle Preise. So stehen Sie bei HIT immer als Sieger fest.*

**www.hit.de - 8 x in München**

# **HIT**

**Wo gut leben wenig kostet!**

# Backstage-Tour

Ein Blick hinter die Kulissen



Einmal einen Blick in die Katakomben der Olympiahalle werfen – die Backstage-Tour macht es möglich... Foto: ta

Wie wäre es mit einem Blick in die Fahrerkantine, hinter die Vorhänge der Disco oder unter die Radbahn? Kurzum – das 6-Tage-Rennen in der Olympiahalle hautnah erleben? All das ist möglich und noch einiges mehr bei der Backstage-Tour. Darüber hinaus gibt es viel

Wissenwertes, Spannendes und Kurioses von den 6-Tagekundigen Guides des Olympiapark-Besucherservices zu erfahren. Zu buchen sind die Sixdays-Backstage-Touren zu acht Euro pro Person am Olympiapark-Stand in der Arena der Olympiahalle. red

# Shuttlebusse

Verstärktes Angebot der MVG

Für die An- und Abreise der Radsportfans zum Olympiapark bietet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) im Rahmen des 6-Tage-Rennens mit ihren Verkehrsmitteln U-Bahn, Bus und Tram sowie einem eigenen Shuttlebus-Service vielfältige Möglichkeiten. Neben der U-Bahnlinie U3 fahren die MetroBus-Linie 51 sowie die StadtBus-Linien 173 und 174 das Olympiazentrum direkt an.

Aber auch mit der MetroBus-Linie 50 (Haltestelle »Olympiapark Eisstadion«), der Tramlinie 20 bzw. N20 (Haltestelle »Olympiapark West«) und der Tramlinie 27 bzw. N27 (Haltestelle »Petuelring«) ist die Olympiahalle gut zu erreichen. In den Nächten auf Samstag und Sonntag verkehrt ab 1.31

Uhr zusätzlich der NachtBus N4 am Olympiazentrum im 30-Minuten-Takt.

Ab 23 Uhr bietet die MVG zudem einen Shuttlebus-Service zwischen Disco, Olympiahalle (Eingang Nord) und der Haltestelle Petuelring an. Am Petuelring haben die Besucher Anschluss an die U-Bahnlinie U3, an die Tramlinie 27, an die MetroBus-Linie 50 sowie die StadtBus-Linie 178 sowie an die Nachttram N27.

Zudem besteht in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag Anschluss an den NachtBus N42. Die Shuttlebusse verkehren an allen Tagen des 6-Tage-Rennens (außer Sonntag) von zirka 23 Uhr alle 20 Minuten und dann bis zirka 4 Uhr alle 30 Minuten. red

**Münchner Bank eG**

**Jetzt zu uns!**

**Unser Name ist unser Konzept.**

Als leistungsstarke Genossenschaftsbank seit 1862 kennen wir die heimische Wirtschaft bestens.

In unseren Filialen in und um München bieten Ihnen unsere Mitarbeiter persönliche Betreuung in Ihrer Nähe und eine attraktive Finanzdienstleistungs-Palette aus einer Hand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Münchner Bank – freundlich, menschlich, kompetent  
Hauptgeschäftsstelle Frauenplatz 2, 80331 München, Tel. 089/21 28-0, Fax: 089/21 28-333  
[www.muenchner-bank.de](http://www.muenchner-bank.de)

Bauglaserei · Glasbau · Duschkabinen · Glasschleiferei · Blei- und Messingverglasungen · Wintergärten · Spiegel in großer Auswahl · Bilderrahmen

Eversbuschstraße 178  
80999 München  
Telefon 089/8 12 31 31  
und 089/8 12 88 16  
Telefax 089/8 13 13 62

**Glas-Schaubeck**  
Inh. Erich Schaubeck

Ausführung sämtlicher Glasreparaturen im Olympiapark

**Caninenberg & Schouten GmbH**

Versicherungsmakler für Film, Medien, Veranstaltungen, Immobilienwirtschaft, Vermögensschaden-Haftpflicht, Vorsorge und Sondersicherungen jeder Art.

Ob Gewinnspiele als Verkaufsförderung oder Wetterrisiken für Events jeder Art, wir bieten Ihnen für jedes Risiko eine Lösung.

Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit!

Rufen Sie uns an:  
Tel. 0 89/63 00 53 00 · Fax 0 89/63 00 53 33  
[www.caninenberg-schouten.de](http://www.caninenberg-schouten.de)

**RUDOLF LANG OHG**

Werkstätten für Malerei und Beschriftungen

**Großflächenwerbung  
Transparente  
Stadionwerbung  
Digitaldruck**

Tel.: 089/74 15 10-0 · [www.rudolf-lang-ohg.de](http://www.rudolf-lang-ohg.de)

# Viel High-Tech für den Radsport

## Beim Bahnrad der 6-Tage-Profis wird nichts dem Zufall überlassen

In eine Polizeikontrolle dürfte keiner der 6-Tage-Rennen-Profis geraten. Das Arbeitsgerät würde sicherlich sofort eingezogen werden. Denn: Licht, Bremse, Schutzbleche sind Fremdworte für die Top-Pedaure. Stattdessen: Hoch empfindliche Reifen und ein möglichst schmaler Lenker, um alle Widerstände zu minimieren. Das Arbeitsgerät eines Profis unterscheidet sich doch sehr von einem »normalen« Sportrad. Besonders interessant: Die Akteure der wilden Hatz auf dem Holz oval rasen mit Geschwindigkeiten von 60 Stundenkilometern und nur mit wenigen Zentimetern Abstand um die Bahn – und das alles ohne Bremse. Das Bahnrad ist ein äußerst spartanisch aus-

gerüstetes Sportgerät. Außer Rahmen und Lenker, die aussehen wie bei einem Straßenrennrad, sind alle Bestandteile auf die speziellen Erfordernisse der Bahn abgestimmt. So kleben die Mechaniker die nur zwei Zentimeter breiten Schlauchreifen besonders fest auf die Felgen. Gilt es doch den besonders hohen

Fliehkräften, die bei der Raselei um die Kurven auftreten, zu trotzen. Auf eine Pannenschutz-einlage wird



verzichtet, der Rollwiderstand der Reifen soll gering bleiben. Und Pannenschutz bremst. Also weg damit. Dafür werden die Pneus so knallhart aufge-

pumpt, dass von Federung nicht mehr viel zu spüren ist. Alles in allem eine recht unbequeme Angelegenheit. Deswegen legen die Profis auch besonders viel Wert auf »ihre« Sättel. Einen Standardsattel, womöglich von einem Sponsor vorgeschrieben, würden Zabel & Co. wohl nur schwerlich akzeptieren. Ungefähr sechs Kilo wiegt ein Bahnrad.

Viel High-Tech für den Profisport. Und viel Handarbeit für die Schrauber. Einen besonders guten Eindruck von der Arbeit der Mechaniker kann man sich im Innenraum machen. Dort werkeln die Helfer in den Boxen an den Rennmaschinen und geben auch gern mal einen Einblick in die Trickkiste.

In den Kurven wirken hohe Fliehkräfte.

Foto: Mühlberger

577

## Sport Altmann

Fachgeschäft für Radsport, Trekking und Mountain-Bike

Geschäftszeiten:  
Di. – Sa. 9 – 13 Uhr  
Di. – Fr. 14 – 18 Uhr

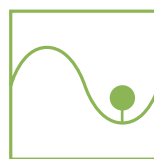


Tel. 089/6 70 58 31  
Fax 089/6 79 25 52  
Stempleranger 14

D-81737 MÜNCHEN

## H. Lauenstein GmbH

Garten- und Landschaftsbau & Pflege



82152 Planegg  
Martinsried, Bunsenstraße 6  
Telefon 089/89 94 82 40  
Telefax 089/89 94 82 50

Fleisch ist ein Stück Lebenskraft

## SIEGNER FLEISCH

ein Stück mehr.



Frischprodukte und Spezialitäten

vom Lamm, Rind, Kalb, Schwein,  
Wild und Geflügel

Triebstraße 18 - 80993 München  
Telefon: 0 89 / 147 18 60  
Fax: 0 89 / 147 18 610

Qualität, Service und  
Zuverlässigkeit  
sind unsere Stärken.

## Ergonomie für's Fahrrad

Die perfekte Verbindung zwischen Mensch und Maschine  
für ein gesundes und schmerzfreies Radlvergnügen.



Der brandneue  
sportive  
Trekkingssattel  
www.ergolux.de



Der Griff:  
tery  
R2M/w

ab 34,95 €\*

\* unverb. Preisempfehlung des Herstellers

Wir erwarten Sie während der Sixdays auf unserem Stand in der Olympiahalle. Besuchen Sie uns, wir vermessen Sie kostenlos und beraten Sie kompetent und individuell um Ihren perfekten Sattel zu finden.

Der Radl-Discount ist Ihr Ergonomie-Spezialist für den Radsport. Wir führen u. a.:

ergon



Der Partner für rollstuhlfähige Markennäder  
**RADL DISCOUNT**  
Trappentreustr. 10 • 80339 München  
Telefon 089/50 62 85  
Benediktshauer Str. 20 - 22 • 81379 München  
Telefon 089/724 23 51 • Fax 724 34 35  
www.radldiscount.de

## Fahrerfeld 2006

<u>Fahrer:</u>	<u>Team:</u>	<u>Tag 1</u> <u>Rd./Pkt.</u>	<u>Tag 2</u> <u>Rd./Pkt.</u>	<u>Tag 3</u> <u>Rd./Pkt.</u>	<u>Tag 4</u> <u>Rd./Pkt.</u>	<u>Tag 5</u> <u>Rd./Pkt.</u>	<u>Tag 6</u> <u>Rd./Pkt.</u>
 <b>Bartko/ Beikirch</b>	<b>Generali</b>						
 <b>Zabel/ Risi</b>	<b>Löwenbräu Urtyp</b>						
 <b>Stam/ Schep</b>	<b>Coca-Cola</b>						
 <b>Hester/ Pronk</b>	<b>WISAG</b>						
 <b>Löffler/ Frey</b>	<b>Herrmann &amp; Schmidt</b>						
 <b>Ciccone/ Masotti</b>	<b>Emilia- Romagna</b>						
 <b>Kappes/ Mohs</b>	<b>Urbacher</b>						
 <b>Llaneras/ Galvez</b>	<b>Aida</b>						
 <b>Marvulli/ Keisse</b>	<b>Sportregion Schladming</b>						
 <b>Bettini/ Villa</b>	<b>Arena One</b>						
 <b>Weispfennig/ Teutenberg</b>	<b>Radlbauer</b>						
 <b>Müller/ Aeschbach</b>	<b>Suite Hotel</b>						
 <b>Grassmann/ Lademann</b>	<b>SES</b>						
 <b>Bach/ Kluge</b>	<b>Remondis</b>						
 <b>Dörich/ Kowatschitsch</b>	<b>Stadler</b>						

# Der Kult aus den 60er Jahren

## Gewinnen Sie täglich ein Bonanza-Rad am Stand der Wochenanzeiger

Bereits im vergangenen Jahr sorgte das Team Wochenanzeiger/TriTop beim Jedermann-Rennen im Rahmen der Deutschland-Tour für einigiges Aufsehen. Mit Bonanza-Bikes im Stile der 60er Jahre jagte das Radl-Team den Rettenbachferner hinauf und erzielte beachtliche Leistungen. Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der Deutschland-Tour wieder ein Jedermann-Rennen statt. Für den Parcours in Bad Tölz konnten sich 20 Leser der Münchner Wochenanzeiger einen Startplatz sichern. Für den „Raceday“ stellte TriTop, bekannt durch das Kultsirupgetränk aus den 70er Jahren, die originellen Fahrräder

zur Verfügung. Auch die Trikots und Radlerhosen wurden den Teilnehmern gestellt. Und: Die zweite »Mission Bonanza« war ein voller Erfolg. Nicht nur, weil die Wochenanzeiger-Leser mit ihren knalligen Drahteseln der absolute Hingucker waren. Auch sportlich wus-

sten die Radler zu beeindrucken. Trotz 18 Kilos schweren Geräts und hakliger Drei-Gang-Revolverschaltung, schafften es alle Teilnehmer unbeschadet bis ins Ziel. Einige ließen sogar noch ambitionierte Rennradler hinter sich! Nach dem Rennen durften die wacke-

ren Radler ihre Original-Bonanza-Räder mit Bananensattel, Revolverschaltung und Gevoh-Lenker direkt mit nach Hause nehmen.

Und auch Sie könnten mit etwas Glück bald stolzer Besitzer eines Bonanza-Bikes sein: Täglich haben unsere Leser am Stand der Münchner Wochenanzeiger die Möglichkeit, eines der kultigen Geschosse aus den 60ern zu gewinnen. Alles was sie dafür tun müssen ist, am Stand im Block H den Gewinnspiel-Coupon auszufüllen und zur Ziehung heute um 23 Uhr am Wochenanzeiger-Stand dabei zu sein. Der Clou beim Gewinnspiel – der glückliche Gewinner darf sein Bonanza-Fahrrad direkt mit nach Hause nehmen. *red*



 Schützt unsere Umwelt!

[www.kaisers-tengelmann.de](http://www.kaisers-tengelmann.de)

**Hier & Herzlich.**

**TENGELMANN** 




**Hier tut jeder, was er kann. Und oft mehr, als er muss.**

### Hier behalten Sie den Überblick

Im ewigen Kreisen des Sechs-Tage-Zirkus kann es gerade dem ungeübten Zuschauer schwer fallen den richtigen Überblick über die Platzierungen und Leistungen der Fahrer-Teams zu behalten. Auf den folgenden zwei Seiten werden Sie in den kommenden Tagen die Entwicklung der Teams verfolgen sowie die Leistung jedes Teams an jedem einzelnen Tag beurteilen können. Entsprechend dem hitzigen Rennverlauf zeigen wir Ihnen in Fieberkurven die einzelnen Teams. Als Kurve wird dann die jeweilige Platzierung in der Gesamtwertung angezeigt. Im Vergleich dazu werden Sie anhand von kleinen Kreuzchen, die Platzierung der Teams in jeder Tageswertung erkennen.




 = Gesamtplatzierung      **X** = einzelne Tageswertung

**Team 1**  
**Generali**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 2**  
**Löwenbräu Urtyp**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 3**  
**Coca-Cola**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 4**  
**WISAG**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 5**  
**Herrmann & Schmidt**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 6**  
**Emilia-Romagna**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 7**  
**Urbacher**




1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.

**Team 8**  
**Aida**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 9 Sportregion**  
**Schladming**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 10**  
**Arena One**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 11**  
**Radlbauer**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 12**  
**Suite Hotel**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 13**  
**SES**




1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 14**  
**Remondis**

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

**Team 15**  
**Stadler**

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
	Do. Fr. Sa. So. Mo. Di.

# »Unsere sechste Jahreszeit«

## Der Bahnaufbau für das Münchner 6-Tage-Rennen in der Olympiahalle

Es ist ein ruhiger Sonntagnachmittag im Münchner Olympiapark. Einige Spaziergänger sind unterwegs und genießen die frische Herbstluft, eine Gruppe japanischer Touristen hat sich für ein Erinnerungsfoto aufgestellt.

Thomas Jorhann setzt sich auf einen der Klappsitze auf der Tribüne und lehnt sich zurück.

Sein

nen. »Hier werden die Dachlaten einzeln festgenagelt«, erklärt Thomas Jorhann. »Die übrigen Teile lagern bei uns in den Katakomben. Nur die Westkurve wird

nummeriert und müssen jedes Jahr aufs Neue den richtigen Platz finden. Insgesamt 25 Schreiner, Elektriker, Nachrichtentechniker, Hallenwarte, Videotechniker, Installateure und

zählt Jorhann und scheint selbst erstaunt, dass das alles jetzt in nicht mal einer Woche funktioniert.

Doch nicht nur die Fahrbahn, auf der sich in den kommenden Tagen Radstars wie Paolo Bettini oder Erik Zabel messen, will vorbereitet werden:

»Wir haben



Blick schweift durch das große Rund der Olympiahalle. Er ist seit 17 Jahren Leiter für Veranstaltungstechnik bei der Olympiapark GmbH, seit 17 Jahren auch beim 6-Tage-Rennen dabei. »Die Münchner Sixdays sind die Championsleague der 6-Tage-Rennen«, sagt er. Die Bahn, auf der die Fahrer ab Donnerstag ihre Runden drehen werden, steht fast vollständig. Nur in der Westkurve lässt ein Gerippe aus Stahl und Holz die spätere Bahn erah-

**In knapp fünf Tagen wird die Olympiahalle für das 6-Tage-Rennen hergerichtet.**

Fotos: Is

jedes Jahr aufs Neue zusammengebaut.« Zimmerer schlagen Nägel in die Bretter, eine Latte nach der anderen wird befestigt. 25 Tonnen Holz werden dafür benötigt. 260 Binder stützen die Holzkonstruktion der Bahn. Alle sind

Zimmerer arbeiten rund um die Uhr, um die Olympiahalle für das schwerste 6-Tage-Rennen bereitzumachen. Kaum zu glauben, dass hier vor zwei Tagen noch ein Konzert stattfand. »Früher wurde die Arbeit in zwei Wochen erledigt«, er-

hier Technik für zwei Konzerte drin«, so Thomas Jorhann. Das Münchner 6-Tage-Rennen ist die einzige Bahn mit einem Lichtkonzept. »Die Olympiahalle soll zu einer Arena werden. Eine Lichtshow mit vielen bunten Farben gibt dem Publikum einen zusätzlichen Augenreiz.« Das Lichtkonzept ist für Jorhann ein weiteres Zeichen für die Hochwertigkeit der Münchner Sixdays.



## PILLER BREZEN

Gaußstraße 28 · 85757 Karlsfeld  
Tel. 081 31/39 1997-0  
Fax 081 31/39 1997-29

**Auch in diesem Jahr radeln die Piller Brezen auf dem Münchner 6-Tagerennen mit...**

## RADSPORT ULLMANN GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Ernst Ullmann

Blutenburgstraße 122 · 80634 München  
Tel. 089/1 68 80 88 · Fax 089/16 58 49  
E-Mail: info@radSPORT-ullmann.de

größter  
Colnago-Händler  
Deutschlands

Großes Sortiment an Colnago-Rahmen inkl. Zubehör/Bekleidung/Helme  
**Koga-Stützpunkthändler**  
Erweiterte Ladenräumlichkeiten.  
Bekleidung von Castelli und Campagnolo, auch für Damen.

fachkundig • individuell • servicestark

In den Katakomben der Olympiahalle befinden sich bereits die Kabinen, in denen sich die Radfahrer zwischen ihren Rennen entspannen. Noch ganz weiß, das Schaumstoffpolster ist noch unbezogen. »Für das Publikum ist es etwas ganz Besonderes, dass sie das alles live miterleben.« Thomas Jorhann blickt nach unten. »Bei den meisten Rennen bekommt man als Zuschauer gar nicht



**Thomas Jorhann ist seit 17 Jahren bei den Sixdays dabei.**

mit, wie die Mechaniker die Räder für die Rennen herrichten oder die Fahrer ihre Pause verbringen. Hier ist man hautnah dabei.« Bevor jedoch eine Fahrerkabine in die Halle gebracht und der Innenraum gestaltet werden kann, muss noch viel gemacht werden: Für das Showprogramm wird eine Bühne aufgebaut, die eine extra Beleuchtung erhält, die Halle wird mit Lautsprechern und Monitoren bestückt und etwa 15 km Kabel werden verlegt. Auch die 200 Meter lange Bahn ist nach dem Aufbau noch nicht fertig: »Wenn die Bahn montiert ist, wird sie komplett abgeschliffen und anschließend gestrichen.« Bei den Sponsorenlogos, die sich auf der Bahn befinden, ist die Farbe teilweise abgeblättert oder verblasst, deshalb werden sie nochmal nachgemalt. Wenn die Bahn fertig ist, wird der Innenraum mit VIP-Bereich eingerichtet.

Auch wenn pausenlos gearbeitet wird, ist der Zeitplan knapp

– findet doch am Mittwoch die »kleine Generalprobe« statt, bei der Sprecher und DJs anwesend sind und neben Licht und Ton (»Das ist immer schwierig, weil es in der Halle so viele Geräusche gibt.«) Auch die Pyrotechnik überprüft wird. Für die ist Thomas Jorhann persönlich zuständig. »In diesem Jahr gibt es wieder ein Indoorfeuerwerk mit Feuertöpfen, Farben und viel Musik«, erzählt der 38-Jährige stolz. Am Tag der Probe nehmen die Wettkampfrichter auch die Bahn ab. »Die sind sehr streng. Kleine Nachbesserungen gehören quasi schon dazu.« Aber schließlich soll es keine Probleme geben, wenn die Profis ab Donnerstag in die Pedale treten.

»Es ist ein bisschen wie bei einem Schauspieler: wenn die Vorstellung vorbei ist, fällt man erstmal in ein Loch,« beschreibt Thomas Jorhann die Situation nach dem 6-Tage-Rennen. Es sei schon komisch, wenn alles wieder vorbei ist und man ein Jahr warten muss. Zwar betreut Jorhann als Leiter für Veranstaltungstechnik viele weitere Veranstaltungen im Olympiapark, doch die Sixdays sind für ihn etwas ganz Besonderes. »Die Olympiapark GmbH ist der alleinige Veranstalter. Das heißt, wir koordinieren alles selbst, von der Planung bis zu den Künstlern. Da ist die Anspannung natürlich umso größer: Klappt alles mit Sicherheit und Strom?« Andererseits habe man aber auch die Kontrolle. Teamarbeit ist dabei sehr wichtig: »Ohne die läuft nichts!«, sagt Jorhann, für den das Arbeiterteam fast schon eine Familie ist. »Wenn die Sixdays vorbei sind und unsere Arbeit getan ist, wird zusammen ein Bierchen getrunken, das gehört dazu.«

In seinen 17 Jahren beim 6-Tage-Rennen hat er schon einiges erlebt. »Einmal gab es einen Feueralarm unter der Bahn während der Veranstaltung«, erzählt der 38-Jährige. Doch da

die gesamte Bahn untersprinkelt ist, sei das kein Problem gewesen und alles konnte normal weiterlaufen. »Das Schönste ist, wenn sich alle gut verstehen und alles läuft, sagt Thomas Jorhann über seine Arbeit. »Das 6-Tage-Rennen ist unsere sechste Jahreszeit. Es hat einen hohen Stellenwert in München.« Ob er bei seiner Arbeit das Spektakel überhaupt verfolgen kann? »Ich schau mir alles an! Wenn beim Rennen die Halle voll ist, das Publikum gute Stimmung macht und die Leute Spaß haben, das ist einfach ein schönes Gefühl!«

*Leonie Specht*



**260 Binder stützen die Bahn, auf der Erik Zabel & Co. sechs Tage lang ihre Runden drehen.**

## DIE GROSSE NEUE VIELFALT VON GESUNDHEITSPRODUKTEN, DIENSTLEISTUNGEN UND REHA



Von Schlieben  
Gesundheitsfachhaus  
Sonnenstraße 7  
80331 München  
Telefon 0 89/54 54 37-0

# Popmusik im Sattel

Die großartige Geschichte des härtesten Sechs-Tage-Rennens der Welt



**Auch 1977 gab eine Fußballlegende den Startschuss. Sepp Maier eröffnete die Sixdays. Damiens mit am Start Didi Thurau (3. von rechts).**

Foto: Bierlinger

Sobald sich im November das Jahr mit immer kürzer werdenden Herbsttagen langsam dem Ende zuneigt, erstrahlen in der Olympiahalle die Scheinwerfer für die legendären Sixdays. Von Werner Göhner 1972 ins Leben gerufen, von Wilfrid Spronk dem Zeitgeist entsprechend modifiziert, ist das 6-Tage-Rennen auf olympischem Terrain im Verlauf der Jahre gewachsen wie keine andere sportliche Großveranstaltung.

München und sein 6-Tage-Rennen. Die Hamburger »Zeit« hat in einem großen Bericht darüber einmal die Formulierung von »Bayerns genussvollstem Nudeltopf« gefunden. Ein Velowalzer im Links-Rhythmus: Zielgerade, steile Nordkurve, Gegengerade, steile Südkurve, immer in einem zum Oval gedehnten Kreis. Ewige Runden im 50er-Tempo, Jagdrennen ohne Atempause und festes Ziel vor Augen.

Stundenlang, nächtelang. Die Engländer haben es erfunden. Das war 1875, als man auf der Insel auf die Idee kam, Hochräder einmal einer Wochenbelastung zu unterziehen. Weil die strenge Königin Victoria sportliche Aktionen an Sonntagen für frevelhaft hielt, kürzte man kurzerhand die Woche um einen Tag, strich somit den Sonntag und kam auf den Begriff »Sechstagerennen«.

Auf dem europäischen Kontinent hat man das später mit dem »heiligen englischen Sonntag« nicht so ernst genommen und die Sixdays rund um die arbeitsfreien Wochenenden platziert. So auch in München, wobei man drei Generationen in den Blickpunkt rücken muss, wenn man die Geschichte der 6-Tage-Rennen in der bayerischen Hauptstadt beleuchten will. Das erste Rennen in München wurde 1933 in der Ausstellungshalle auf der Theresienhöhe angeschos-

sen, danach verbot das Nazi-Regime jedes weitere Spektakel. 1949 erst kam es zu einer Neuauflage. Heinz Rühmann schickte das Feld auf die Reise. Fahrer wie die Brüder Hör-

mann, Singer, Kolbeck und Hans Preiskeit gehörten zur ersten Generation. 1954 wurde auf der Theresienhöhe das letzte Rennen gefahren.

Erst 1972 nach den Olympischen Spielen wurde im neuen Olympiapark wieder eine Bühne für 6-Tage-Rennen freigegeben. Ein Neubeginn allerdings mit Hindernissen, denn die Münchner mussten in einer sorgfältigen Aufklärung erst für die Sixdays gewonnen werden. Mit den Jahren zahlte sich die Beharrlichkeit aus. Die Zuschauerzahlen stiegen, was auch der zweiten Generation der Profifahrer zu danken war. Wiggerl Hörmann, ein liebenswürdiger Urbayer und Exprofi, war der sportliche Leiter und er konnte aus dem Vollen schöpfen. Zu Hörmanns Fahrer-Kompanie auf der 200-m-Bahn in der Olympiahalle gehörten Stars wie Lokalmatador Sigi Renz, Patrick Sercu, Eddy Merckx, Rene Pijnen, Graeme Gilmore – und später, als Sigi Renz das Kommando von Hörmann übernahm, vervollständigten Danny Clark, Urs



**Vorletzte Sieger auf der alten Bahn auf der Theresienhöhe: Jean Roth (li.) und Walter Bucher.**

Foto: Bierlinger

Freuler, Anthony Doyle, Olaf Ludwig und Etienne de Wilde das Feld der zweiten Generation. Am meisten geliebt hat das Publikum aber wohl Didi Thurau. Der Frankfurter, dreimal Sieger in München, war wie Popmusik im Sattel.

Viele Anekdoten ranken sich um all die vergangenen Jahre, ja man kann sagen, 6-Tage-Rennen sind durch sie geradezu belebt worden. Durch Typen wie Danny Clark, um nur einen zu nennen. Der Australier griff nach den Jagden gerne zur Gitarre und zeigte dabei erstaunliches musikalisches Talent. Erlebt hat die Olympiahalle einmal einen Schwelbrand mit dicken Rauchwolken, erlebt hat sie, wie Fahrer Wasser auf die Bahn spritzen, um die ungeliebten Nachmittags-Rennen zu torpedieren. Erlebt hat sie viele schmerzhafteste Stürze. Am schwersten traf es den Engländer Anthony Doyle, der daraufhin ins Koma fiel, doch Gott sei Dank im Folgejahr mit stolzer Brust und breitem Lachen als Sieger die Halle verließ.

Mögen die Jahre auch vergehen, die Erinnerungen verblasen nicht. Inzwischen sind die Münchner Sixdays in ein stattliches Alter gekommen, eine dritte Generation hat längst auf sich aufmerksam gemacht, wo-

bei Straßen-Cracks wie Bjarne Rijs und Mario Cipollini nur ein kurzes Gastspiel gaben. Zu den Stammfahrern gehören Bruno Risi, heuer ohne seinen langjährigen Partner Kurt Betschart, der seine Karriere beendet hat, Erik Zabel, Danny Stam, Andreas Kappes oder Robert Bartko.

Auch in diesem Jahr wird Zabel in München wieder am Start sein. Er, der Titelverteidiger, der Held vieler Klassiker und Tour de France, der Vollprofi mit dem Gespür für ein gutes Image. Dreimal siegte er schon in München – nun will er in neuer Konstellation mit Bruno Risi zusammen sein Glück versuchen.

Doch wer weiß, vielleicht fährt sich auch ein Bayer in den Vordergrund. Christian Grasmann (26), gleich gut auf Straße und Bahn, könnte, wenn er seinen Weg macht, der erste Fahrer für eine vierte Generation werden.

Für die Rahmenbedingungen hat Wilfrid Spronk bestens gesorgt und die Münchner Sixdays dem Zeitgeist angepasst. Unter dem Motto »Pedale – Power – Party«, also der Herrschaft des Dreifach-P, wird nun alles noch actionreicher, noch aufregender. Hochleistungssport – eingebettet in beste Unterhaltung. *red*



Das Fahrerfeld des 3. Münchner Sechstagerrenns, das damals noch im Frühjahr stattfand.

Foto: Bierlinger



Das erste Nachkriegs-Sechstagerrennen gewannen die Belgier Robert Naeye (re.) und Maurice Depauw. Foto: Bierlinger



Security & Event Service GmbH  
**+49 (89) 30 66 90 - 0**  
[www.security-event-service.net](http://www.security-event-service.net)



# Königlicher Startschuss

Dressur-Königin Isabell Werth schießt das 43. Münchner 6-Tage-Rennen an

Schickte im vergangenen Jahr noch ein »Kaiser«, nämlich Franz Beckenbauer die Teams auf die 6-Tage-Reise, so schießt heuer eine »Königin« das 43. Münchner 6-Tage-Rennen in der Olympiahalle an: Isabell Werth, die erfolgreichste deutsche Dressurreiterin aller Zeiten.

Die 37-Jährige gewann in ihrer Karriere bisher sage und schreibe vier Gold- und zwei Silbermedaillen bei Olympischen Spielen, sechs Weltmeistertitel und hat zudem zahlreiche Siege bei Europa- und Deutschen Meisterschaften vorzuweisen. Den Titel »Dressur-Königin« hat sich Werth redlich verdient. Erst in diesem Jahr feierte sie einen ihrer größten Erfolge, als sie mit ihrem Pferd Satchmo Gold mit der Mannschaft, Gold in der Einzelwertung GP Special und Bronze im Einzelwettbewerb Grand Prix Kür bei den Weltmeisterschaften in Aachen gewann.

Eng verbunden sind die großen Erfolge von Werth mit ihrem langjährigen Partner in den Dressur-Vierecken der Welt, dem mittlerweile 23-jährigen Fuchswallach Gigolo. Das erfolgreichste Dressurpferd der Welt wurde vor sechs Jahren aus dem Sport verabschiedet. Erfolgreich agiert Werth aber auch nach der Ära Gigolo. Wenngleich nach dessen Abschied zweifelsohne eine gewisse Zäsur in ihrer Karriere eintrat, gelang es ihr, andere Pferde an die Spitze heranzuführen. So gewann sie in die-

sem Jahr beispielsweise mit Satchmo nicht nur die Weltmeistertitel in Aachen, sondern auch Grand Prix und Grand Prix Special beim Weltcup-Turnier

ab, arbeitete als Anwältin und später in einer Marketingabteilung. Inzwischen betreibt

Werth ihren eigenen Turnier- und Ausbildungsstall.

»Es freut mich sehr, dass wir Isabell Werth als Startschützin gewinnen konnten. Nicht nur, weil sie eine absolute Ausnahmesportlerin ist«, freut sich Olympiapark-Chef Wilfrid Spronk. »Wenn sie das Rennen anschießt, ist das fast eine Art Heimspiel für sie. Denn schon im letzten Jahr gewann sie hier das Dressurturnier der Munich Indoors und natürlich wird sie auch heuer wieder bei diesem bedeutenden Reitturnier vom 30. November bis 3. Dezember dabei sein.«

Simone Bauer



Isabell Werth zusammen mit Satchmo bei den Weltmeisterschaften in Aachen.

Foto: Schnell

in 's-Hertogenbosch und beim CDI in Hagen, der 13-jährige »Apache« trug sie in Hamburg zu Siegen im Deutschen Dressur-Derby, im Grand Prix und in der Grand Prix Kür. Die Nummer eins im Stall Werth ist indes der zehnjährige Fuchswallach »Warum nicht« – liebevoll »Hannes« genannt –, mit dem Isabell Werth die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften in Münster gewann und den zweiten Platz beim Weltcup-Finale in Amsterdam erreichte.

Auf dem Bauernhof der Eltern in Rheinberg gehörten Pferde für die spätere Olympionikin von klein auf zu den Spielgefährten. Schon bald stellten sich die ersten Turnierfolge ein. Trotz vollem Terminkalender, Training und Turnierreisen schloss Werth ihr Jurastudium

*Auf geht's!*

LÖWENBRÄU  
**Uetyp**  
Vollmundig mit Charakter.

Löwenbräu präsentiert  
das 6-Tage-Rennen  
München 2006



Löwenbräu. Ein Bier wie Bayern.